Freitag den 29. Dezember 1876.

(4692—2)

Nr. 3151.

Concursauschreibung

einer systemisirten k. k. Bezirks-Secretärstelle bei den politischen Behörden in Krain mit den Bezügen der X. Rangsklasse.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulationsdienstes, einer guten correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift, der Verwendbarkeit im Conceptfache und einer mehrmonatlichen Probeverwendung bei einer k. k. Bezirkshauptmannschaft belegten Gesuche

binnen vier Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung in der amtlichen „Wiener Zeitung“ beim k. k. Landes-Präsidium in Laibach unmittelbar, oder wenn sie sich in öffentlichen Diensten bereits befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Diese Dienststelle wird in dem Falle, als sie aus dem Stande activer Beamten oder Quiescenten nicht besetzt werden könnte, an anspruchsberechtigte Unteroffiziere bei nachgewiesener voller Eignung mit Vorzug vor anderen Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 19. Dezember 1876.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(4693)

Nr. 899.

Erledigte Dienststellen.

Eine Steuereinnahmestelle bei den Steuerämtern in Krain in der IX. Rangsklasse, eventuell eine Steueramts-Controllorstelle in der X. Rangsklasse mit den gesetzlichen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen

binnen vier Wochen bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 18. Dezember 1876.

(4564b—3)

Nr. 12709.

Tabak-Districtsverlag in Weixelburg, eventuell zu Sittich.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Districtsverlag zu Weixelburg, eventuell zu Sittich, im politischen Bezirke Pittai, im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erklärten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinstrücklag) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis 5. Jänner 1877, mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 19. Dezember 1876, Nr. 290, berufen.

Laibach am 13. Dezember 1876.

(4600—2)

Nr. 718.

Concursauschreibung.

Die Lehrerstellen an den einklassigen Volksschulen zu Obergörz, Karnervellach, Mitterdorf, Möschnach, Ratschach und Apling in Oberkrain, die ersten fünf mit je 400 fl. Gehalt jährlich nebst Naturalquartier, die letzte mit 400 fl. jährlich Gehalt, dann einer gestifteten Zulage per 42 fl.

in Silber und ebenfalls Naturalquartier, sind zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstellen haben ihre gehörig belegten Gesuche, die bereits angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde,

binnen sechs Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung beim k. k. Bezirksschulrath in Radmannsdorf einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 14. Dezember 1876.

(4736—1)

Nr. 1267.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Dobrava kommt nunmehr die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. nebst Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber wollen ihre documentierten Gesuche, eventuell durch ihren vorgesetzten k. k. Bezirksschulrath bei dem Ortsschulrath in Dobrava

binnen sechs Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das laibacher Amtsblatt überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 27. Dezember 1876.

(4663—1)

Nr. 11266.

Concursauschreibung.

Auf den in Erledigung gekommenen Posten eines Arztes für die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Canale, mit dem Jahresgehälte von 700 fl. und durch im Vertragswege zu vereinbarenden Bezügen für die Reisen in die einzelnen Gemeinden, ist hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, ihrer Studien und Sprachkenntnisse

bis 20. Jänner 1877

hierher vorzulegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Görz den 20sten Dezember 1876.

(4656—2)

Nr. 2284.

Verlautbarung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinde **Neumarkt** die Lokalerhebungen

auf den 30. Jänner 1877

und die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, im Orte Neumarkt mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Dezember 1876.

(4727)

Nr. 8620.

Öffentlicher Dank.

Die hiesige Casinovereins-Direction hat mir den namhaften Betrag von 100 fl. als Reinertragnis des, zugunsten der durch eine verheerende Feuersbrunst am 7. September l. J. heimgesuchten Bewohner der zur Ortsgemeinde Hönigstein gehörigen Ortschaft Jablan übermittelt.

Indem dieser Betrag seiner Bestimmung gemäß an die von diesem Unglück Betroffenen abgeführt wird, spreche ich im Namen derselben den p. t. Mitwirkenden und den edlen Gebern hiemit den wärmsten Dank aus.

Rudolfswerth am 23. Dezember 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann: **Gel.**

(4609—3)

Nr. 12162.

Edictal-Vorrufung.

Johann Turk, unbekanntem Aufenthaltes, wird aufgefordert, die ihm in der Gemeinde Unterpirnitsch sub Art. 21 als Marktfahrer vorgeschriebene Erwerbsteuer pro 1876 mit 5 fl. 8 1/2 kr.

binnen 14 Tagen

bei dem k. k. Hauptsteueramte Laibach zu berichtigen, widrigens das Gewerbe von Amts wegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 16. Dezember 1876.

(4649—1)

Nr. 4779.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gegeben, daß die zur

Anlegung des neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Asp

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Indications-Skizze und die über die Erhebung aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, vom 30. Dezember 1876

an die weiteren Erhebungen vorderhand in der Amtskanzlei werden eingeleitet werden.

Es werden auch jene Eigenthümer, auf deren in der Gemeinde Asp gelegenen Realitäten solche Privatforderungen grundbüchlich haften, seit deren Einverleibung (und wenn sich weitere grundbüchliche Eintragungen darauf beziehen, seit der letzten dieser Eintragungen) ein Zeitraum von mindestens 50 Jahren verstrichen ist, die Berechtigten, für welche diese Forderungen im Grundbuche haften, oder deren Erben und Nachfolger nicht auffindig zu machen sind und während dieser 50 Jahre weder Kapitalk- oder Interessenzahlung erhoben haben, noch das Recht auf irgend eine andere Art geltend gemacht worden ist, sohin diese alten Hypothekar-Forderungen nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbar sind, aufgefordert,

binnen drei Wochen,

vom Tage der Kundmachung dieses Edictes, das Ansuchen zu stellen, damit diese Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen in den Lastenstand nicht übertragen werden, und bei diesem k. k. Bezirksgerichte schriftlich oder mündlich einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10ten Dezember 1876.

(4610—2)

Nr. 856.

Concurs

für einen Ziegelmeister.

Für den städtischen Ziegelofen zu Warasbin, in welchem jährlich über eine halbe Million Ziegel erzeugt wird, nimmt die Stadtgemeinde einen Ziegelmeister auf. Derselbe erhält von der Gemeinde freie Wohnung, Holz für sich und seine Leute, sowie das zur Erzeugung des Ziegels erforderliche Holz und Werkzeug, dann an Erzeugungslohn für Mauerziegel 5 fl. 50 kr., für Dachziegel 6 fl., für Hohlziegel 40 fl. und für Pflasterziegel 30 fl. per 1000 Stück, hingegen hat derselbe eine Caution von 100 fl. zu erlegen.

Die Concurrenten wollen ihre mit Zeugnissen versehenen schriftlichen Offerte

bis 6. Jänner 1877,

um 10 Uhr vormittags, anher vorlegen und können die näheren Bedingungen hieramts einsehen.

Magistrat der königl. Freistadt Warasbin am 9. Dezember 1876.

Der Vice-Bürgermeister:
Victor Perlo.

(4091—2)

Nr. 7961.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die Reassumierung der executiven Feilbietung der Theresia Popriver gehörigen, auf 1600 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 40/a in der Polana-Vorstadt bewilliget und hiezu die Tagsatzung auf den

22. Jänner 1877,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungshause mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintergegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. Oktober 1876.

(4287—3)

Nr. 8627.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Piskur son. pcto. 355 fl. s. A. die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Josef Bertekü gehörigen, in Hünerdorf sub Consc.-Nr. 1 liegenden Realität Urb.-Nr. 1 ad Kroisnegg, im Schätzwert von 1551 fl., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung im landesgerichtlichen Verhandlungssaale auf den

15. Jänner 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. November 1876.

(4628—3)

Nr. 8000.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Suda von Senofetich, durch Dr. Josef Bizjat von Trieste, gegen Herrn Anton Sellen als Miterben und Mitvormund und Maria verwitwete Sellen als Vormünderin der minderjährigen Erben Maria, Anna, Josefina und Georg Sellen von Trieste, via Rossetti Nr. 1, die exec. Forderungsfeilbietung eines Theilbetrages per 10,000 fl. sammt Anhang von der auf der dem Herrn Ignaz Zelovsek von Oberlaibach sub Ref.-Nr. 239, Post.-Nr. 323 ad Grundbuch Leitich und der dem Herrn Johann Be-

nassi von Oberlaibach sub Ref.-Nr. 339 und 348/c, Post.-Nr. 349 und 350, gehörigen, im gleichen Grundbuche vorkommenden Realität einverleibten Sappost per 13,044 fl. 94 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

9. Jänner,
10. Februar und
10. März 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden, daß obgedachte, in Execution gezogene Forderung per 13044 fl. 94 kr. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Normalbetrag und bei der dritten auch unter demselben gegen sogleichen Erlag des Ersteherpreises an den Meistbietenden veräußert wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Dezember 1876.

(4731—1)

Nr. 7324.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für den unbekannt wo befindlichen Jernej Trost'schen Verlassübernehmer Josef Trost als dormaligen Eigenthümer der Realität ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 353, Consc.-Nr. 42 in Drechouza, ferner für die unbekanntes Rechtsnachfolger der verstorbenen Jernej Trost von Drechouza und Franz Gril von St. Veit, Tabulargläubigern dieser Realität, der Grundbesitzer Josef Rodre von St. Veit als curator ad actum bestellt und demselben der diese Realität betreffende Feilbietungsbescheid vom 29. Oktober 1876, Z. 6062, womit in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Herrats, pcto. 6 fl. 91 1/2 kr. die executive Realfeilbietung auf den

13. Jänner,
14. Februar und
14. März 1877

angeordnet wurde, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten Dezember 1876.

(4606—2)

Nr. 4641.

Erinnerung

an Maria Meznar, unbekanntes Aufenthalts abwesend.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird die Maria Meznar, unbekanntes Aufenthalts abwesend, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Johann Vidic von Oberpreker die Klage de praes. 11. Oktober 1876, Nr. 4641, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1111 vorkommenden Halbhuber intabulierten Seiratsgutsforderung der Maria Meznar pr. 130 fl. s. W. überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Jänner 1877,

früh 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbänden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Rokavec von Oberpreker als curator ad actum bestellt.

Maria Meznar wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten kann, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, alle Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 11ten Oktober 1876.

(4482—3)

Nr. 11303.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Frau Josefa Podnik von Feistritz die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1876, Z. 8271, auf den 3. Oktober, 3. November und 5. Dezember 1876 angeordnete exec. Feilbietung der dem Herrn Joh. Pelz von Feistritz Nr. 49 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg Nr. 590 und jene der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realitäten mit dem vorigen Anhang „19“ auf den

19. Jänner,
20. Februar und
20. März 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten September 1876.

(4579—2)

Nr. 19731.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Ahazhiz in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Palcar von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12, Ref.-Nr. 17, tom. I, fol. 45 ad St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

21. März 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. Oktober 1876.

(4619—3)

Nr. 5052.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain die exec. Versteigerung der dem Franz Stermole von Dreg gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 87 ad Herrschaft Sittich, Temenhamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 9ten Oktober 1876.

(4597—3)

Nr. 4909.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22sten Oktober 1876, Z. 4155, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am

16. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1233 ad Herrschaft Belbes hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Dezember 1876.

(4474—2)

Nr. 10472.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Puppis von Unterkoschana die exec. Feilbietung der der Maria Kerun von Oberkoschana gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 560 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 704 ad Adelsberg pcto. 46 fl. 27 kr. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintergegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. November 1876.

(4450—3)

Nr. 5052.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Bratovs in Podgritsch gehörigen, gerichtlich auf 39 fl. 75 kr. und 111 fl. geschätzten Hälften der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 233 und 236 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote für die erste Realitätenhälfte ein Badium pr. 10 fl. und für die zweite Realitätenhälfte ein Badium pr. 20 fl. zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Ferni Raberaoj wird Franz Mistlej von Lozice zur Wahrung der Rechte derselben als curator ad actum bestellt. Es sei ferner Franz Mistlej von Lozice auch für die unbekanntes Rechtsnachfolger des Tabulargläubigers Anton Bratovs als curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten November 1876.

(4580-1) Nr. 23065.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Schusterschitz, durch Dr. Sojovic, die exec. Versteigerung der der Marianna Drzman von Jeschza gehörigen, gerichtl. auf 1622 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 186, tom. I, fol. 446 ad Commenda Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 17. Jänner, die zweite auf den 17. Februar und die dritte auf den 21. März 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 31. Oktober 1876.

(4581-1) Nr. 19784.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgoreuz von Stofelza die exec. Relicitation der von Agnes Buch um den Meistbot pr. 2752 fl. erstandenen, auf Josef Buch vergewährten, im Grundbuche Gutenfeld sub Ref.-Nr. 11, fol. 31 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 17. Jänner 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. September 1876.

(4616-1) Nr. 4976.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Dr. v. Wurzbach, Advocaten in Laibach, gegen Johann Nadrach von Weizelburg wegen schuldigen 147 fl. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg tom. I, fol. 45 und ad Pfarrgilt St. Egidii zu Weizelburg Ref.-Nr. 16, fol. 32 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1617 fl. 8. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagungen auf den 18. Jänner, 15. Februar und 22. März 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten Oktober 1876.

(4701-1) Nr. 14101.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der in der Executions-sache des Josef Boul von Großbukowiz gegen Johann Gerl von Tominje Haus-Nr. 9 pcto. schuldigen 100 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 1. August l. J., Z. 8388, auf den 8. Dezember l. J. angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird nunmehr zu der auf den 9. Jänner 1877

angeordneten zweiten, und zu der auf den 9. Februar 1877

angeordneten dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten Dezember 1876.

(4698-1) Nr. 14100.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der in der Executions-sache des Josef Boul von Großbukowiz Nr. 7 gegen Josef Logar von Tominje Nr. 15 pcto. schuldigen 100 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 1. August l. J., Z. 8389, auf den 8. Dezember l. J. angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagung kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der auf den 9. Jänner und 9. Februar 1877

angeordneten zweiten und dritten Realfeilbietungs-Tagungen sein Verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten Dezember 1876.

(4662-1) Nr. 15871.

Relicitation.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Relicitation der dem Mathias Petschauer gehörig gewesenen und von Agnes Petschauer im Executionswege erstandenen Realität Urb.-Nr. 193 ad Rupertschhof bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den 15. Jänner 1877,

um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß die Pfandrealityt bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 6. November 1876.

(4483-1) Nr. 11381.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Sekarn, durch den Nachhaber Blasius Tomšič von Feistritz, die exec. Feilbietung der dem Josef Maurič von Meretsche Nr. 5 gehörigen, gerichtl. auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Jänner,

die zweite auf den 20. Februar

und die dritte auf den 20. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Oktober 1876.

(4696-1) Nr. 14180.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 25. Juli 1876, Z. 8149, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der dem Johann Seles von Berze Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 1/2 vorkommenden Realität zur zweiten auf den 12. Jänner 1877

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten Dezember 1876.

(4700-1) Nr. 14099.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der in der Executions-sache des Josef Boul von Großbukowiz Nr. 7 gegen Jakob Lukšič von Tominje Nr. 8 pcto. schuldigen 150 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 1. August l. J., Z. 8387, auf den 8. Dezember l. J. angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagung kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der auf den 9. Jänner und 9. Februar 1877

angeordneten zweiten und dritten Realfeilbietungs-Tagung sein Verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten Dezember 1876.

(4703-1) Nr. 5017.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Gregor Sobel, recte Johann Marksetti, Ursula Rosman, Lorenz Rosman, Jakob Rosman und Johann Šolčić von Feistritz, unbekanntem Aufenthaltes, und deren allfälligen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß die in der Executions-sache des Johann Mencinger von Feistritz gegen Markus Rosman von Feistritz pcto. 200 fl. c. s. c. erflossenen, für sie bestimmten Rubriken vom Bescheide 6. November 1876, Zahl 4309, womit die Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 807 ad Herrschaft Belbes auf den 10. Jänner,

10. Februar und 10. März 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem ihnen aufgestellten Curator Herrn Andreas Supan von Vormarkt zugestellt werde, und daß demselben auch alle weiteren Schriften in dieser Executions-sache zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. Dezember 1876.

(4596-1) Nr. 7308.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fröhlich von Skerleuz die exec. Versteigerung der dem minderjähr. Johann Trost von Podraga gehörigen, gerichtl. auf 3705 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg tom. C, pag. 165, Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 265, 268, 271 und 274 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 17. Jänner,

die zweite auf den 17. Februar

und die dritte auf den 17. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Dezember 1876.

(4697-1) Nr. 13985.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Zadu, Barthelma Zadu und Maria Zadu von Derskouze, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Herrars, gegen Josef Zadu als bürgerlichen und Josefa Zadu als factischen Besitzer in Derskouze Nr. 20 pcto. 25 fl. 39 kr. c. s. c. die für sie bestimmten Realfeilbietungs-rubriken vom Bescheide 23. September 1876, Z. 10925, dem für sie aufgestellten Curator Herrn Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten Dezember 1876.

(4481-1) Nr. 11892.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fanni Bilčič, durch den Nachhaber Herrn Blas Tomšič von Feistritz, die exec. Feilbietung der dem Josef Senčinec von Schambije Nr. 24 gehörigen, gerichtl. auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Jänner,

die zweite auf den 20. Februar

und die dritte auf den 20. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Oktober 1876.

(4655-1) Nr. 8769.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es habe Stefan Anžur von Voljavlje Nr. 26 das Ansuchen de praes. 29. November, Z. 8769, um Amortisierung nachstehender, auf seiner Realität ad Weizelburg Ref.-Nr. 118, Einl.-Nr. 233 der Steuer-gemeinde Voljavlje intabulierten Hypothekarforderungen, als:

- a) der Forderung aus dem Schuldscheine vom 1. Februar und dem Protokolle vom 31. März 1815 der Anton Allan'schen Erben von Wesniz pr. 99 fl.;
- b) der Forderung des Anton Mohar von Voljavlje aus der Schuldobligation vom 3. Februar 1815 im Betrage pr. 95 fl.;
- c) der Forderung des Andreas Ros von Kleintrebelnu aus dem Schuldscheine vom 28. Hornung 1815 und dem Protokolle vom 6. Juni 1821 im Betrage pr. 66 fl., und endlich
- d) der Forderung des Anton Allan aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16ten Februar 1819 und dem Protokolle vom 6. Juni 1821 pr. 99 fl.

Alle diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderungen Anspruch erheben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis längstens 1. Jänner 1878

so gewiß hiergerichts anzumelden, wibrigens nach fruchtloser Verstreichung der Edictalfrist die Amortisation der Einverleibung und die Abschung des für die angeführten Hypothekarforderungen haftenden Pfandrechts bewilliget werden wird.

R. k. Bezirksgericht Littai am 30sten November 1876.

Deponierungsscheine

(auf österreichische Lose) nur bei **Jos. Kohn & Co., Bankhaus,**
(4801) 12-12 **Wien, I., Kärntnerstrasse Nr. 45.**

Einladung.

Die p. t. Mitglieder der philharmonischen Gesellschaft werden hiemit zu der vom Männer-Chor unter gefälliger Mitwirkung der Kapelle des k. k. Infanterie-Regiments Erzherzog Leopold zum Besten der Gesellschaftsschule Sonntag den 31. Dezember 1876 im Casino-Glassalon veranstalteten

Sylvesterfeier

geziemt eingeladen. (4738)
Anfang 8 Uhr abends. Entrée 30 kr.

Die Direction der philharmonischen Gesellschaft.

Ein hübsches

Landhaus

(4664) 12-4 mit Stallung

nebst 5 Joch Ackerland, prächtig situiert, angrenzend an die Tabakfabrik, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition der „Laibacher Zeitung“

Sosben erschien 6. Jahr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung dargestellt. Dr. Wisens. Preis 2 fl.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Wisens,**
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Wisens wurde durch die Ernennung zum amer. Kaiserl. Professor a. d. ausgezeichnet.

(4477-2) Nr. 10822.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladi die exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Zaidersich von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 14350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 588 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,
die zweite auf den
16. Februar
und die dritte auf den
16. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den Tabulargläubigern, resp. deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, als: Alois Kramer, Josef Kramer, Lukas Eisner und Maria Eisner'schen Erben, bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfelbietungs-rubriken vom Bescheide 20. September 1876, Z. 10822, dem für sie aufgestellten curator ad actum Herrn Raimund Samsa zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten September 1876.

(4476-3) Nr. 10925.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur, in Vertretung des h. Verars, die exec. Feilbietung der dem Josef Sadu als bürgerlichen und Josefa Sadu als factischen Besitzer von Derstowze gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem tom. I, fol. 154 sub Urb.-Nr. 14^{1/2}, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,
die zweite auf den
16. Februar
und die dritte auf den
16. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1876.

(3714-2) Nr. 1346.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Maria und Ursula Supancic und deren unbekanntete Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Maria und Ursula Supancic und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hie-mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Vertraud Supancic von Dobrouza Consc.-Nr. 4 die Klage de praes. 1kten April 1876, Z. 1346, auf Verfahrts- und Erlösenerklärung der auf den Realitäten Refs.-Nr. 29, 44 und 45 ad Gut Volavce zu Dobrouza mittelst Uebergabvertrage vom 25. Jänner 1823 haftenden Erbtheile, zusammen pr. 20 fl. sammt Anhang, angebracht, worüber die Tagsatzung auf den

13. Jänner 1877,
vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesen sind, so hat man zu ihrer Vertretung send auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Dambic von St. Barthelma als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 11. April 1876.

„Gemeinde-Zeitung.“

(XVI. Jahrgang.)

Mit dem 1. Jänner beginnt die „Gemeinde-Zeitung“ bereits ihren 16. Jahrgang, und sie hat sich namentlich in neuester Zeit eine besondere Beliebtheit in den besten Klassen der Bevölkerung erworben. Ausser allen Rubriken und Nachrichten, welche jedes andere Blatt enthält, bringt die „Gemeinde-Zeitung“ noch besondere Berichte aus dem Gebiete der Gemeinde, der Schule, der Armee und der Kirche, sowie besondere Rubriken für **Geschäfte und Gewerbe, für das gesammte Verkehrswesen, für Jagd- und Forstwirtschaft, sowie sich auch unsere Veteranen-Zeitung** einer besonderen Beliebtheit erfreut. Alle neuesten Nachrichten kann zudem die „Gemeinde-Zeitung“ darum am schnellsten bringen, weil sie ihre eigene Druckerei hat und die Redaction in intimen Beziehungen zu den besten Kreisen des In- und Auslandes steht.

Besonders zu bemerken ist aber, dass von nun an alljährlich je-der halb- oder ganzjährige Abonnent den von der Redaction herausgegebenen illustrierten und sehr reichhaltigen

„Gemeinde-Kalender“ gratis und franco

zugestellt erhält.
Vierteljahr-Abonnenten wird derselbe für eine geringe Nachzahlung von 30 kr. franco zugesendet.

Inhalt des allgemeinen österreichischen „Gemeinde-Kalenders“ für das Jahr 1877, reich illustriert und 144 Seiten stark: Zeitrechnung — Normtage — Gerichtsferien — Astronomisches — Bewegliche Feste — Fasttage — Die vier Jahreszeiten — Landespatrone — Calendarium — Finsternisse 1877 — Jahresregent — Allgemeine Witterung u. s. w. Erzählungen, land- und forstwirtschaftliche Notizen, Anekdoten, Inserate u. s. w.

Der „Gemeinde-Kalender“ wird an die neu eintretenden Abonnenten bis 1. Februar versendet.

Für Nichtabonnenten ist dieser Kalender zu haben gegen Franco-Einsendung von 50 kr.

- Die „Gemeinde-Zeitung“ kann in dreifacher Weise bezogen werden:
1. **Täglich** (mit Ausnahme des nach einem Sonn- und Feiertage fallenden Tages): Monatlich fl. 1-60. Vierteljährig fl. 4-50. Halbjährig fl. 9. 1 Jahr fl. 18.
 2. **Dreimal** (Dinstag, Donnerstag und Samstag): Vierteljährig fl. 2-90. Halbjährig fl. 5-80. 1 Jahr fl. 11-60.
 3. **Einmal** (als Wochenblatt — jeden Donnerstag): Vierteljährig fl. 1-50. Halbjährig fl. 3. 1 Jahr fl. 5-70.

Die Administration der „Gemeinde-Zeitung“,
Wien, Neubau, Zollergasse Nr. 7. (4658) 3-3

(4647-2) Nr. 4674.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen Johann Strinjar und Johann Pupis von Senofetsch und deren allfälligen Rechtsnachfolgern wird bekannt gegeben, daß ihnen in der Realexecutionsache der k. k. Finanz-procuratur in Laibach gegen Anton Pupis von Senofetsch peto. 286 fl. 66 kr. Herr Franz Mahoric von Senofetsch als curator ad actum bestellt ist und ihm die Executionsbescheide zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Dezember 1876.

(4583-2) Nr. 15567.

Einleitung zur Codeseklärung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der Elisabeth Fortuna und dem Sebastian Grilz eröffnet:

Es sei infolge Gesuches de praes. 1. Oktober 1875, Z. 19662, die Einleitung des Verfahrens zum Zwecke ihrer Codeseklärung bewilliget worden. Demgemäß werden Elisabeth Fortuna und Sebastian Grilz, denen bereits der Gerichtsadvocat Herr Dr. Josef Supan zum Curator bestellt wurde, aufgefordert,

innen Jahresfrist bei diesem Gerichte zu erscheinen oder dieses in anderer Art in die Kenntnis ihres Lebens zu setzen, widrigens zur Codeseklärung würde geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. August 1876.

(3821-2) Nr. 6260.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 222 fl. d. W. geschätzten, zu Jalovec sub Consc.-Nr. 10 gelegenen, dem Mathias Rosic von dort gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden Realität im Nachhange zum Edicte vom 3ten September 1867, Z. 5331, im Reassumierungswege der

20. Jänner
für den ersten, der
24. Februar
für den zweiten und der
7. April 1877

für den dritten Termin mit dem vorigen Bescheide bestimmt.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 5ten September 1876.

(4648-2) Nr. 5058.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen Johann Pupis, Margaretha Pupis und Margaretha Gasparik von Senofetsch, Jakob Federicis von Görz, Andreas Magajnc von Unter-Urem und deren Rechtsnachfolgern wird kund gemacht, daß ihnen in der Realexecutionsache des Domstall-Pupis gegen Anton Pupis von Senofetsch peto. 130 fl. Herr Karl Tember von Senofetsch zum curator ad actum bestellt ist und diesem die Executionsbescheide zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Dezember 1876.

(4446-3) Nr. 6064

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Schuster von Laibach, als Vormundes der minderjähr. Isabella, Alois und Maria Viber und Wächters der Maria, Paul und des Josef Matzke gegen Herrn Karl Grafen Lantieri i. Wippach die exec. Versteigerung des gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Weingartens „brajda“ in Gradische, Parz.-Nr. 471, 472, 473 und 474 der Steuergemeinde Wippach, sub Auszug-Nr. 1 des Freisassen-Grundbuchs, mit dem Bescheide des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 26sten September 1876, Z. 6685, bewilliget und es seien vom k. k. Bezirksgerichte Wippach hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den
17. Februar
und die dritte auf den
17. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 23sten Oktober 1876.